

Tacheles palästinensische Genozidträume

über



Während Tausende auf der ganzen Welt in antizionistisch-antisemitischem Protest gegen Israel Solidarität mit den angeblich so schlecht behandelten und „massakrierten“ Palästinensern bekunden, vergessen die meisten, wer im Nahen Osten tatsächlich ausgerottet und ins Meer getrieben werden soll: Die Juden.

Der Publizist Henryk M. Broder formuliert es ohne Umschweife: Die Palästinenser würden Israel auslöschen, wenn sie könnten.

Die Welt sieht seit Jahren ungerührt zu, wie die Hamas Hunderttausende Israelis bedroht und bombardiert. Andererseits nimmt die terroristische Hamas im Gazastreifen auch Hunderttausende ihrer eigenen Leute als Geiseln für ihre Ziele.

Israel muss Zeit gewinnen, um das Vernichtungspotenzial der Hamas zu reduzieren und zwei bis drei Jahre verschnaufen zu können. Denn fest steht: zu lösen ist der Konflikt vorerst nicht, weder militärisch noch politisch! Wenn die Palästinenser einen eigenen Staat wollten, dann hätten sie ihn längst. Die Hamas will aber keinen Staat, die wollen nur, dass Israel von der Landkarte verschwindet.

Was die Friedensträumer und Dialüg-Experten nicht sehen wollen, spricht Broder deutlich aus. Die Palästinenser wollen keinen eigenen Staat neben Israel, sie können die Gegenwart der Juden im arabisch-islamischen Raum nicht ertragen und wollen die vollständige Vernichtung Israels.

Ähnlich erklärt der ehemalige israelische Premierminister Benjamin Netanjahu in einem Video-Statement die israelische Militäroperation. Seine Heimat wird seit langem von einem Feind angegriffen, der nichts weniger als die Auslöschung Israels im Sinn hat. Letztlich wünscht sich Israel jedoch trotz aller Verleumdungen, Anfeindungen und Bedrohungen nichts weiter, als in Frieden leben zu können.

Um der Welt die Wahrheit über das Geschehen in Gaza ohne palästinensische Medienmanipulation zeigen zu können, haben die Israel Defense Forces (IDF) einen eigenen Youtube Video-Channel eingerichtet, auf dem Sie sich über die aktuelle Lage informieren können.

Als Beispiel sehen Sie hier ein IDF-Video von gestern über einen israelischen Hilfsgütertransport für die Zivilbevölkerung in Gaza:

Wenn Sie die IDF unterstützen möchten, senden Sie doch eine Pizza. Die israelischen Soldaten werden Ihnen für jedes Zeichen der Solidarität dankbar sein.

„Ichije tov“ – es wird schon gut gehen!

(Mit bestem Dank an alle Spürnasen, speziell an die Realität)